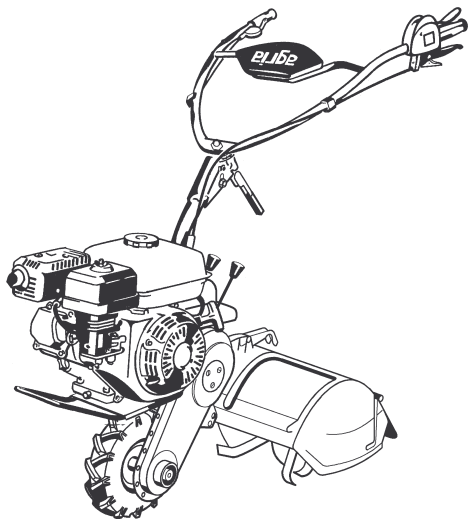
agria

MotorGartenGeräte

Qualität, die Spaß macht!

Betriebsanleitung für agria®-Einradhacke 3100

Honda Motor



5301

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

CE

Betriebsanleitung Nr. 998 329 03.04

D

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.:.....

Ident-/Maschinen-Nr.:

.....

Motor-Typ:.....

Motor-Nr.:.....

Kaufdatum:.....

Fabrikschild siehe Seite 3, Bild A/19
Motor-Typ-Nr. siehe Seite 3, Bild B/6.

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung*
- *Einradhacke*
  - Grundgerät
  - Lenker mit Spannhebel
- *Bordwerkzeugsatz*

Symbole


Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle


wichtige Information


Choke


Kraftstoff


Öl


Hack-Frästrieb


schnell


langsam

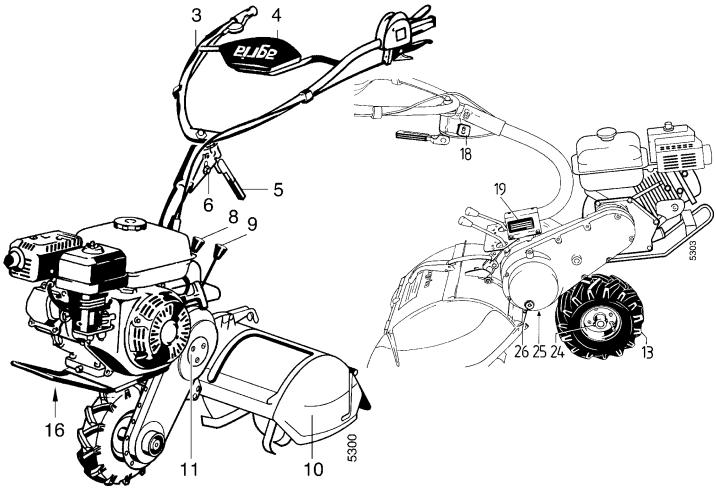

geöffnet


geschlossen


Sichtkontrolle

→agria-Service← *= wenden Sie sich bitte an Ihre agria-Fachwerkstatt*

A


3
4
agria
5
6
8
9
18
19
5303
26
25
24
13
16
11
10
5300

B

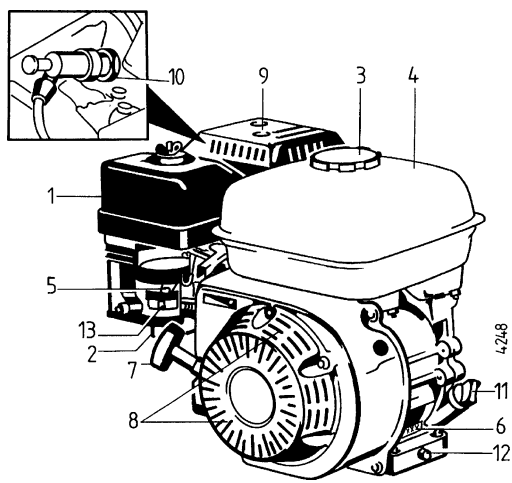

10
9
3
4
1
5
13
2
7
8
11
6
12
4248

Bild A

3 Lenker
4 Werkzeugkasten
5 Spannhebel für Lenker-Seitenverstellung
6 Sechskantschraube für Lenker-Höhenverstellung
8 Schalthebel für Geschwindigkeitsstufen
9 Schalthebel für Fräsantrieb
10 Fräseinrichtung
11 Deckel für Kettengetriebegehäuse
13 Triebrad
16 Aufnahmemutter für Frontgewicht
18 Vierkantmutter für Lenker-Höhenverstellung
19 Fabrikschild / Ident-Nr.
24 Sechskantschraube für Triebrad
25 Ölablassschraube Schaltgetriebe
26 Öleinfüll-Kontrollschraube Schaltgetriebe

Bild B

1 Luftfilter
2 Vergaser
3 Kraftstoffbehälterdeckel
4 Kraftstoffbehälter
5 Choke-Hebel
6 Motor-Typ-Nr.
7 Starter-Handgriff
8 Kühlluftsieb
9 Auspuff mit Berührungsschutz
10 Zündkerze, Zündkerzenstecker
11 Motoröl-Einfüllverschlussschraube - Kontrollöffnung
12 Motoröl-Ablassschraube
13 Kraftstoffhahn

Stichwortverzeichnis

agria

Lieferumfang 2

Empfehlungen

Schmierstoffe, Korrosionsschutzmittel 6
Kraftstoff 6
Wartung und Instandsetzung 6

Bezeichnung der Teile 3, 42

Montageanleitung 7

1. Sicherheitstechnische Hinweise ..... 8 - 12

2. Technische Angaben

Abmessungen 14
Motorhacke 14
Hacktriebwerk 14
Geräuschwert 14
Schwingbeschleunigungswert 14
Motor 15
Hangtauglichkeit 15

3. Geräte- und Bedienelemente

Sicherheitsschaltung 17
Kupplung 18
Getriebe 18
Lenkholm 19
Fräswerkzeug 20
Triebräder 21
Frontgewicht 21
Blattabweiser 22

4. Inbetriebnahme und Bedienung

Erstinbetriebnahme 23
Motor starten 24
Fräsen 25
Motor abstellen 27
Häufeln 28

5. Wartung und Pflege

Luftkühlungssystem 29
Schalt-Getriebe 30
Handhebel-Einstellung 32
Lenker-Seitenverstellung 33
Allgemein 34
Reinigung 34
Einlagerung 35

6. Störungssuche und ihre Abhilfe ..... 36 - 37

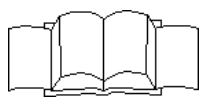
Elektro-Schaltplan 38

Wartungsplan 38

Schmierstoffe, Lacke, Verschleißteile 39

Kontroll- und Wartungs-Übersicht 40

Konformitätserklärung 43



Ausklappseiten beachten!

Abb. A und B 3

Abb. C 42

1 2 3 4 5 6

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

*Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

*Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

*Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin sowie verbleitem Superbenzin**.*

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände in Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

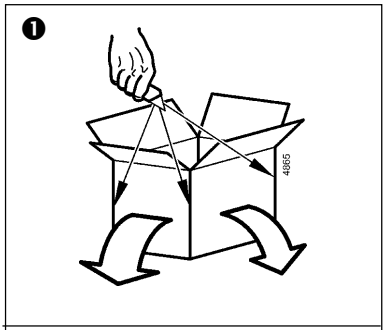
Siehe hierzu Abschnitt "Motor konservieren".

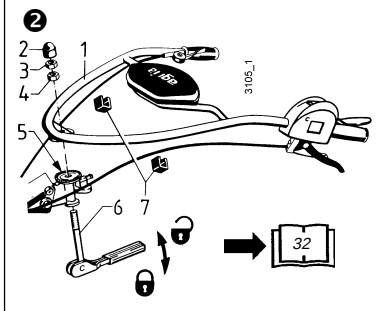
Wartung und Instandsetzung:

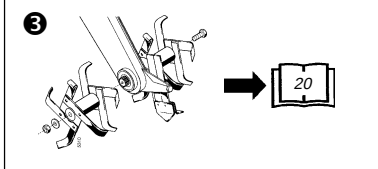
Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

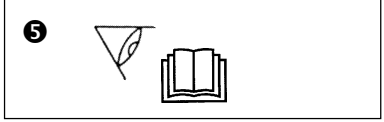
Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.











❶ *Kartondeckel oben öffnen.*

❷ *Lenker montieren*

- Sechskantmuttern (3 + 4) abschrauben.

- Lenker (1) auf die Rastplatte auflegen und halten - auf die Bowdenzüge und elektr. Leitung achten, dass diese nicht verdreht oder eingeklemmt sind.

- Spannhebel (6) mit dem Gewindebolzen von unten durch das Holmgelenk und Lenker einführen.

- Spannhebelgriff nach links schwenken und Sechskantmutter (4) auf den Gewindebolzen aufschrauben bis die Sechskantmutter in die Dreieck-Aussparung am Lenker eingefügt werden kann.

- Spannhebelgriff in Mittelstellung nach hinten schwenken und nach unten drükken (spannen). Jetzt muss der Lenker fest mit dem Unterholm verklemmt sein, falls nicht, muss die Sechskantmutter (4) nach Bedarf noch weiter eingedreht werden (siehe hierzu "Spannhebel-Einstellung", Seite 32).

- Wenn die Lenker-Klemmung ausreichend ist: die Sechskantmutter (3) aufschrauben und mit Sechskantmutter (4) kontern.

- Mutterkappe (2) aufsetzen.

- Bowdenzüge und elektr. Leitung mit den Klammern (7) an die Lenkerrohre befestigen.

❸ *Fräswerkzeuge anbauen und Sporneinstellung vornehmen (s. S. 20).*

❹ *Schutzhaube anbauen (s. S. 20).*

❺ *Maßnahmen für Erstinbetriebnahme durchführen (s. Beschreibung S. 23) und Betriebsanleitung Honda-Motor lesen und beachten!*

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Einradhacke sowie die vom Hersteller freigegebenen Anbaugeräte sind für den üblichen Einsatz in der Land-und Forstwirtschaft, Gartenbau und Anlagenpflege gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Die Einradhacke darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Arbeitsgerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Einradhacke auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Einradhacke nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen -Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflußt. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritter im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt in Gefahrenbereich der Einradhacke ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Einradhacke und das Anbaugerät treten.

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Einradhacke, insbesondere beim Wenden, muss der Einradhackenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren währen der Arbeit und der Transportfahrt auf der Einradhacke ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung der Einradhacke oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung der Einradhacke sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in Hanglagen die Gefahr des Abrutschens, so ist die Einradhacke von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb der Einradhacke in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Einradhacke niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Einradhacke den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhähne schließen.

Einradhacke gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teile davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Einradhacke und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Einradhacke mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Hackeinrichtung

Die Schutzdächer sind für die Arbeitstiefe zum Hacken so einzustellen, dass nur die in das Erdreich eindringende Teile der Hackwerkzeuge nicht abgedeckt sind.

Beim Hacken ist auf korrekte Einstellung des Hacksporns zu achten.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Wartung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Anhängevorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr das Grundgerät und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Einradhacke in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Einradhacke auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffrohre sofort erneuern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Einradhacke von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort mit gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegene Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht bei Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass deie Einradhacke sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

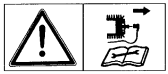
Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. Muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

1

Beschreibung der Warnzeichen



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen



Bei laufendem Motor ausreichenden Abstand vom Bereich der Hack- bzw. Schneidwerkzeuge halten!



Nicht ohne Schutzeinrichtung arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen!



Keine sich bewegenden Einradhackenteile berühren. Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind!



Bei laufendem Motor Abstand halten!

Beschreibung der Gebotszeichen



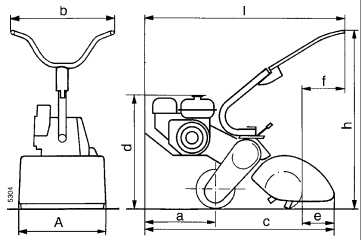
Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.



Schutzhandschuhe benutzen.

2

Maschinen-Abmessungen:



a ..... 340 mm
b ..... 620 mm
c ..... 1030 mm
d ..... 710 mm
h ..... ca.700 - 900 mm
l ..... 1360 mm
A ..... 100 - 500 mm
(entspr. der Fräseinrichtung)
e ..... > 150 mm
f .....> 500 mm bei h = 800 mm

Schwingbeschleunigungswert:

am Lenkerhandgriff:..... a_{hw} = 5,9 m/s²
(nach EN 709 und EN 1033)

Geräuschwert:

Geräuschpegel am Ohr der Bedienungsperson ..... 83 dB(A)
(nach EN 709)

Gewicht: ..... ca. 51 kg

Typ-Bezeichnung: 3100

Bereifung: ..... 3.00-4 (Ackerprofil)
Reifenluftdruck: ..... 0,8 bar

Kupplung: .... Mehrscheibenkupplung, im Ölbad laufend

Getriebe: ..... 2-Gang-Schaltgetriebe und je 1 Rollenkette zur Rad- und Fräswelle

Öleinfüllmenge: ..... ca. 0,6 Ltr. Getriebeöl BP TFJD - GL4

Schmiermittel-Einfüllmenge:
Fahrantrieb-Kettengehäuse ca. 150 g
Fräsantrieb-Kettengehäuse ca. 150 g
Getriebefließfett
(z.B. BP Energrease LS-EP00)

Fahrgeschwindigkeiten:
..... 1. Gang 2,7 km/h
..... 2. Gang 4,8 km/h

Fräswellendrehzahl:
..... 1. Gang 196 min^{-1}
..... 2. Gang 350 min^{-1}

Fräs-Arbeitsbreite: ..... 10 - 50 cm je nach Ausf. der Fräseinrichtung = Zubehör-Artikel

Zubehör-Artikel:
..... Fräseinrichtung 10 - 50 cm
..... Häufel-Einrichtung 2152 011
..... Frontgewicht 3128 011
..... Blattabweiser 2130 031

Motor

Motorenfabrikat: ..... Honda

Typ: ..... GX160 K1 QPU

Bauart:
Gebläse-Luftgekühlter Einzylinder-
4-Takt OHV Benzinmotor

Bohrung: ..... 68 mm

Hub: ..... 45 mm

Hubraum: ..... 163 ccm

Verdichtung: ..... 8,5 : 1

Leistung: ..... 4,0 kW bei 3600 min^{-1}

Drehmoment max.
..... 10,8 Nm bei 2500 min^{-1}

Zündkerze: ..... BOSCH WR
..... NGK BPR6 ES
Elektrodenabstand: ..... 0,7- 0,8 mm

Zündung: .....
Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt fest eingestellt, funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor):
Einlaß ..... 0,15 ± 0,02 mm
Auslaß ..... 0,20 ± 0,02 mm

Starteinrichtung: .....
..... Reversierleichtstarter
..... mit mechanischer
..... Dekompressionsvorrichtung

Inhalt des
Kraftstoffbehälters: ..... 3,6 Ltr.

Kraftstoff: .... handelsübliches Benzin,
Oktanzahl mind. 85 ROZ;
siehe Kraftstoffempfehlung

Luftfilter: ..... Trocken-Filterelement
mit Schaumstoff-Vorfilter

Vergaser: ..... Drosselklappentyp

Gemischregulierschraube: .....
. Grundeinstellung ca. 2 1/8 Umdr. auf

Nenndrehzahl: ..... 3600 min^{-1}

Obere Leerlastdrehzahl: 3850 min^{-1}

Leerlaufdrehzahl: . 1250 - 1600 min^{-1}

Motoröl: ..... Einfüllmenge ca. 0,6 Ltr.
..... Mehrbereichsöl SAE 10 W-40
..... Güteklasse SG, SF oder höher

Hangtauglichkeit: ..... < 20° (44%)
(bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke).

Die agria-Einradhacke 3100 ist geeignet für den üblichen Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Anlagenpflege.

Als Anbaugeräte stehen zur Verfügung:

- *Fräseinrichtung 10 - 50 cm*
- *Häufeleinrichtung*
- *Frontgewicht*
- *Blattabweiser*

Motor

Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlungen Seite 6) zu betreiben. Während den ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen. Auch ***nach der Einlaufzeit*** *gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

Kühlung

Die ***Kühlung*** *erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse.*

Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlaufdrehzahl

Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel auf "min" steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei und rund weiterlaufen.

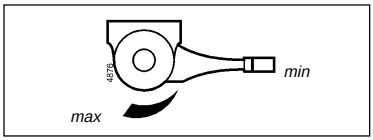
Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Zündanlage

Der Motor ist mit einer wartungsfreien, kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet.

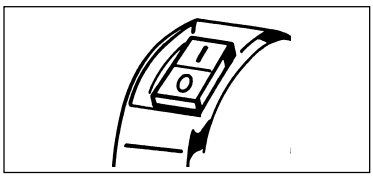
Notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen lassen.



Drehzahl-Regulierhebel

Mit dem Drehzahlregulierhebel (C/7)am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min.=LEERLAUF bis max.= VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.

Motor-Aus-Schalter



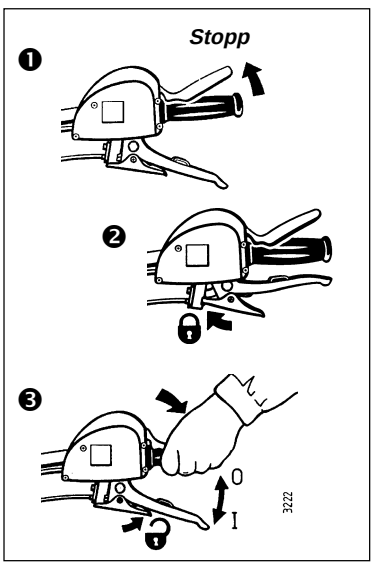
Bei Betätigung des Schalters (C/3) wird die Zündanlage ein- bzw. ausgeschaltet.

"I" = Betriebsstellung

"0" = Motor-Aus-Stellung

Der Motor-Aus-Schalter dient auch als ***Not-Aus-Schalter:*** *in Gefahrensituationen in Stellung "0" bringen!*

Sicherheitsschaltung



Die Einradhacke ist mit einer Sicherheitsschaltung ausgerüstet.

❶ ***Stoppstellung:*** *beim Loslassen des Hebels (C/4) wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt)*

- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach

❷ ***Startstellung:*** *zum Starten den Kupplungshandhebel (C/5) ziehen und mit Sperrklinke (C/6) arretieren*

❸ ***Betriebsstellung:*** *zum Betrieb den Sicherheitsschalthebel (C/4) niederdrükken*

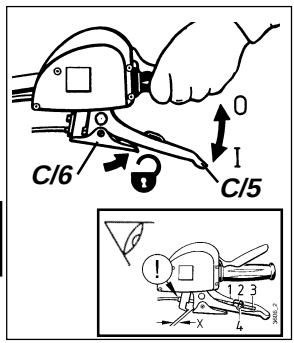
⚠ ***Sicherheitsschalthebel nicht festbinden!***

Der Sicherheitsschalthebel dient auch als ***Not-Aus-Schalter****: in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!*

Kupplung

Bei gezogenem Kupplungshandhebel (C/5) ist ausgekuppelt ("0").

Der Kupplungshandhebel kann im ausgekuppelten Zustand mit der Sperrklinke (C/6) arretiert werden.



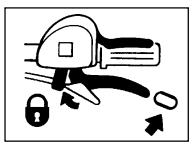
*Beim Loslassen des Kupplungshandhebels und geöffneter Sperrklinke wird eingekuppelt ("**I**").*

Um während der Arbeit ein Rutschen der Kupplung zu vermeiden, ist am Handhebel ein Spiel eingestellt.

➔ *Wartung und Pflege* 32

Nach der ersten Betriebsstunde Kupplungsspiel überprüfen und ggf. nachgestellen.

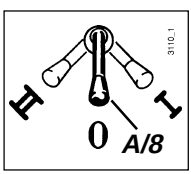
➔ *Wartung und Pflege* 32



Maschine immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel ("0" - Sperrklinke eingerastet) abstellen, da ansonsten Kupplungsschwierigkeiten infolge der Verformung des Keilriemens auftreten können.

Getriebe

Alle Schaltungen nur im ausgekuppeltem Zustand vornehmen. Schalthebel nur mit der Hand schalten!



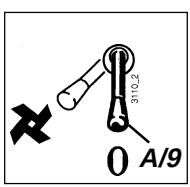
Geschwindigkeitsstufen

Die Geschwindigkeitsstufen für den Rad- und Fräsantrieb werden mit dem Schalthebel (A/8) geschaltet.

0 = Neutralstellung (Leerlauf)

I = 1. Gang

II = 2. Gang

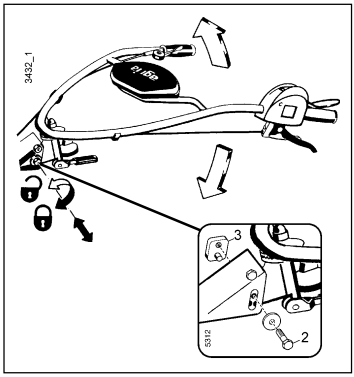


Fräsantrieb

Der Fräsantrieb ist dem 2-Gang-Schaltgetriebe nachgeschaltet, d.h. der Fräsantrieb kann nur in Betrieb genommen werden, wenn zugleich der 1. bzw. 2. Gang eingeschaltet ist.

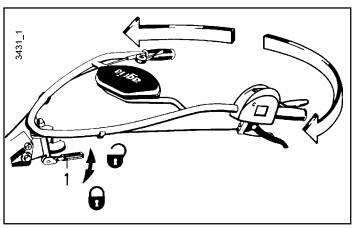
Der Fräsantrieb wird mit dem Schalthebel (A/9) ein- und ausgeschaltet.

Lenkholm



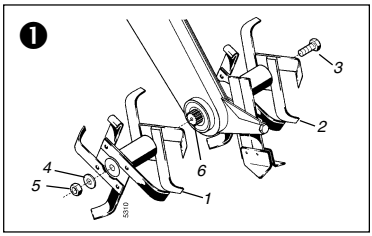
Lenkholm-Höhenverstellung

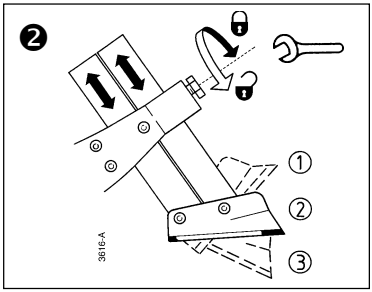
- *Sechskantschraube (2) aus dem Vierkant-Klemmstück (3) herausschrauben und aus dem Holmgelenkteil herausziehen.*
- *Lenker auf die gewünschte Höhe stellen und in passende Bohrung des Holmgelenkteils einspielen.*
- *Sechskantschraube einführen und mit dem Vierkant-Klemmstück Klemmstück-Nase im Langloch des Unterholms einführen, verschrauben und festziehen.*

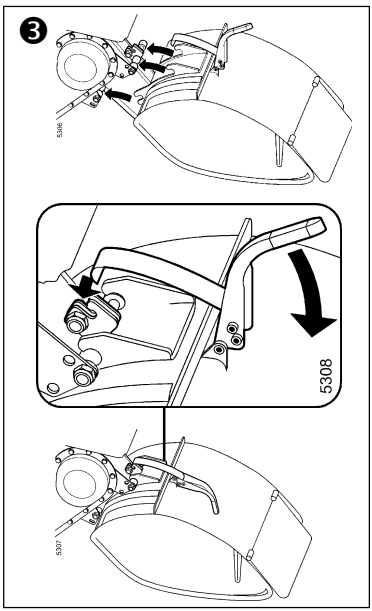


Lenkholm-Seitenverstellung

- *Spannhebel (1) lösen, Lenker in die gewünschte Lage schwenken und in passende Verzahnung einspielen.*
- *Spannhebel nach unten drücken (spannen).*







Fräswerkzeug

❶ Anbau

Schutzhandschuhe tragen

- *Fräswerkzeuge (1 + 2) auf die Fräswelle (6) stecken. Die Messerschneiden müssen in Drehrichtung (vorwärts) zeigen und die zum Gehäuse zeigenden Hackmesser auf Lücke, nicht parallel, zu den gleichen Hackmessern auf der anderen Seite stehen.*
- *Spannschraube (3) von rechts nach links einführen, mit Zahnscheibe (4) und Sechskantmutter (5) befestigen.*

❷ Hacksporn einstellen

① ***für schweren Boden*** *und grobe Krümelung:*

② ***für leichten Boden*** *und feine Krümelung:*

③ ***für sandigen Boden***

⚠ ***Nicht ohne Sporn fräsen!***

Schutzhaube

❸ Anbau

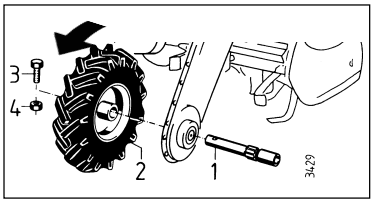
- *Schutzhaube mit Haken in die Haubenträger einführen.*
- *Spannfeder in die Krallenplatte einhängen und Spannhebel nach hinten umlegen.*

⚠ ***Nicht ohne Schutzhaube fräsen!***

Triebräder

Die Einradhacke ist serienmäßig mit einem mittig angeordneten Gummi-Triebrad ausgerüstet.

Anbau



- *Einradwelle (1) in die Wellenlagerung von links (in Fahrtrichtung gesehen) einführen.*
- *Triebrad (2) auf das Wellenende aufsetzen.*
- *mit Sechskantschraube (3) und Sicherungsmutter (4) durch die Naben / Radwellenbohrung befestigen.*

Triebrad mit den Profilspitzen in Drehrichtung (vorwärts) montieren.

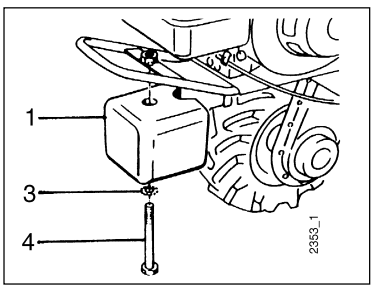
Frontgewicht

(Artikel-Nr. 3128 011)

Anbau nur bei abgekühltem Motor - Verbrennungsgefahr!

Anbau

Frontgewicht vorne an den Motorträger mit Sechskantschraube und Zahnscheibe befestigen.



Blattabweiser

(Art-Nr. 2130 031 für Arbeits-Breite 16-38 cm)

für Pflegearbeiten in Reihenkulturen zum Abweisen von Blättern und Pflanzenteilen

Anbau

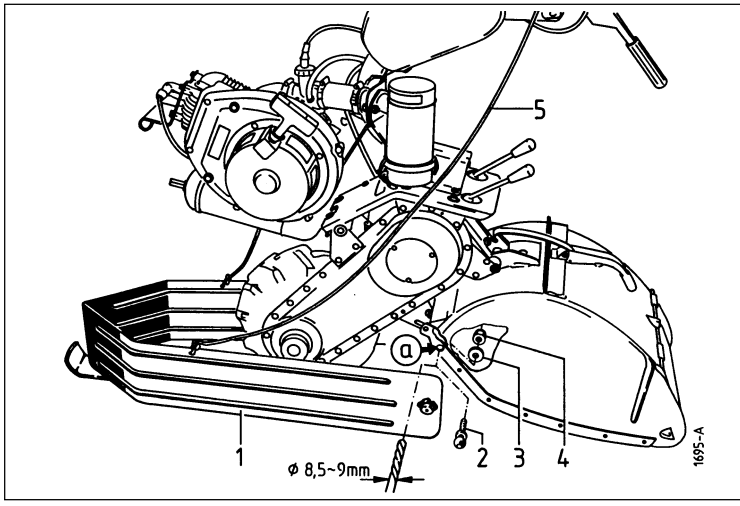
- *An der Fräs-Schutzhaube beidseitig die Befestigungslöcher "a" mit einem Bohrer Ø 8,5 - 9 mm nach der mitgelieferten Bohrschablone bohren.*
- *Kugelzapfen (2) beidseitig von außen nach innen durchstecken und mit Scheiben (3) und Sicherungsmuttern (4) befestigen.*
- *Blattabweiser (1) mit den hinten beidseitig angebrachten Kugelpfannen auf die Kugelzapfen aufdrücken bis diese einrasten.*
- *Das mitgelieferte Kunststoffseil (5) mit den Enden an den Blattabweiser anbinden und die Schlaufe von vorn über die Maschine zum Lenkholm in Greifnähe ablegen.*

Abbau

- *Die Kugelpfannen mit einem Schraubenzieher (oder ähnlichem Werkzeug) von den Kugelzapfen abziehen.*
- *Die Kugelzapfen können für den nächsten Anbau an der Schutzhaube montiert bleiben.*

Arbeiten

Zum Wenden der Einradhacke den Blattabweiser mit dem Seil (5) vorne anheben.



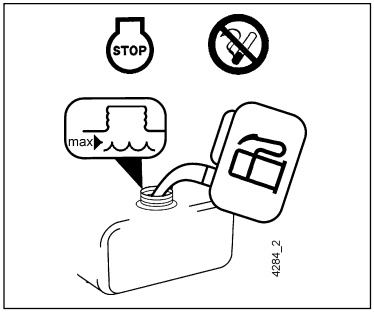
Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig ist. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

*Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.*

***Achtung:** Motor ist aus Transportgründen vom Werk aus ohne Motorölfüllung!*

Vor der ersten Inbetriebnahme des Motors Motoröl einfüllen (siehe Motor-Betriebsanleitung)!



Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.

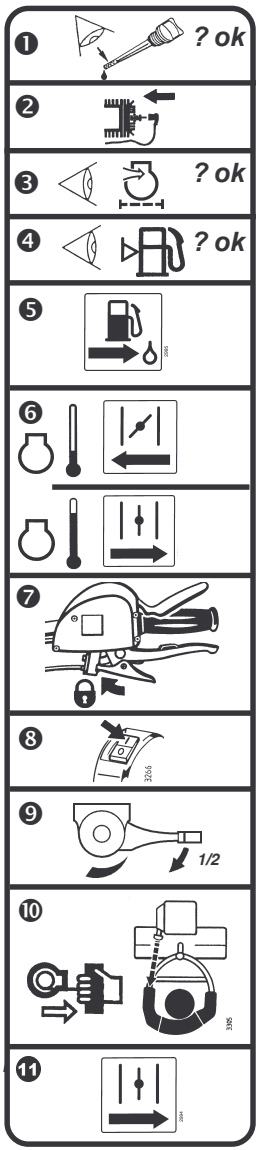
Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!

- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.***
- ***Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.***
- ***Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.***

Beim Auftanken nicht rauchen!

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.



Motor starten

Nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Schutzvorrichtungen angebracht? Fräswerkzeug richtig befestigt?

❶ *Motorölstand kontrollieren*

❷ *Zündkerzenstecker aufstecken*

❸ *Luftfilter sauber?*

❹ *ausreichender Kraftstoff im Behälter?*

❺ *Kraftstoffhahn öffnen*

❻ ***kalter*** *Motor:*
CHOKE betätigen

warmer *Motor:*
CHOKE nicht verwenden
(Betriebsstellung)

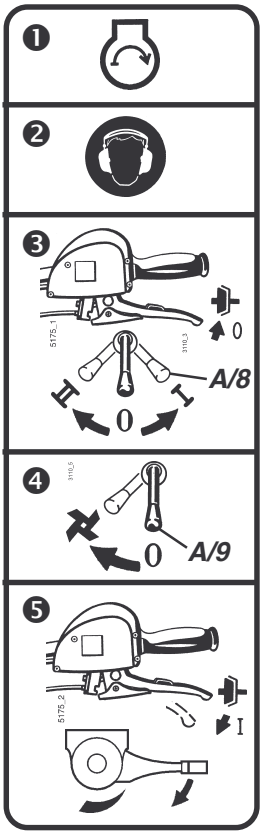
❼ *Kupplungs- u. Sicherheitshebel in Startstellung*

❽ *Motor-Stopp-Schalter auf "* ***I****"*

❾ *Drehzahlregulierhebel auf mittlere Position (Halbgas)*

❿ *Motor starten*
von außerhalb des Gefahrenbereichs
● Am Starter-Handgriff (B/7) Startseil so weit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfasst, dann durch kräftiges und zügiges Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen.

⓫ *CHOKE in Betriebsstellung*



Fräsen

❶ *Motor starten* ➡ 24

⚠ ***Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen - Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!***

❷ *Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen*

❸ *Kupplung ziehen.*

● *Schalthebel für Gangschaltung (A/8)*

*für **grobe** Krümelung:*
– langsame Stufe "I"

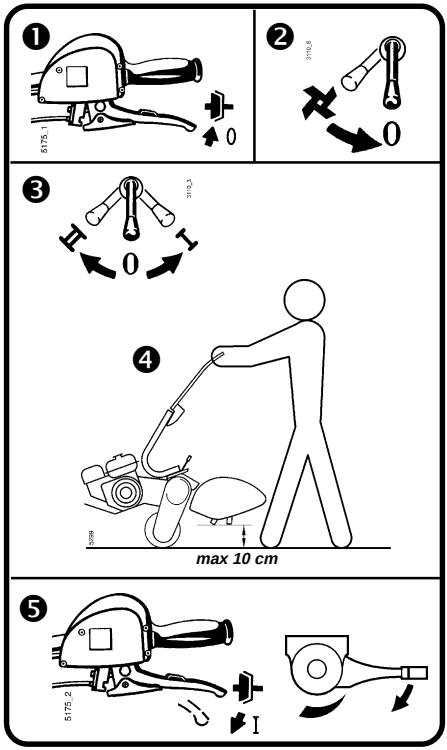
*für **feine** Krümelung:*
– schnelle Stufe "II"

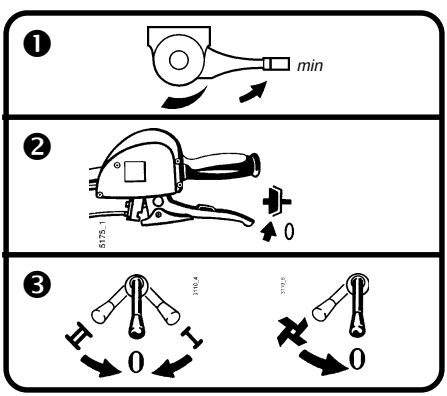
schalten.

❹ *Fräsantrieb (A/9) einschalten.*

❺ *Kupplung langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben - die Einradhacke fährt vorwärts und die Fräswerkzeuge drehen sich.*

⚠ ***Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Lenkholm niemals verlassen.***
Bei allen Arbeiten mit der Einradhacke, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten.
Fräswerkzeuge nicht bei laufendem Motor reinigen. Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen.
Bei evtl. auftretenden Verstopfungen, den Motor abstellen und die Verstopfung mit einem geeigneten Hilfsmittel (Holzstock) entfernen.





Arbeitsplatzwechsel

❶ *Kupplung ziehen.*

❷ *Fräsantrieb ausschalten "0".*

❸ *Schalthebel für Geschwindigkeit auf I oder II schalten.*

❹ *Einradhacke am Lenker hinten leicht anheben, so dass die Fräswerkzeuge nicht den Boden berühren und max. 10 cm vom Boden weg sind.*

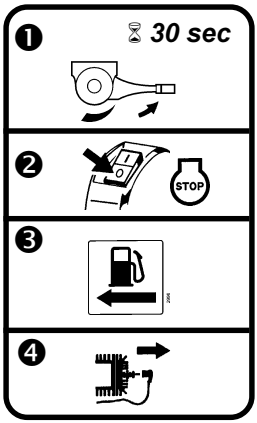
❺ *Kupplung langsam einkuppeln und gleichzeitig ein wenig Gas geben - Einradhacke fährt vorwärts und die Fräswerkzeuge drehen sich nicht.*

Beendigung der Fräsarbeit

❶ *Drehzahlregulierhebel auf Leerlauf (min) stellen.*

❷ *Kupplung ziehen und festhalten.*

❸ *Gang- und Frässchaltung "0".*



Motor abstellen

❶ *Drehzahlregulierhebel auf "min" und den Motor ca.1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen.*

❷ *Motor-Stopp-Schalter in Stellung "0".*

❸ *Kraftstoffhahn schließen.*

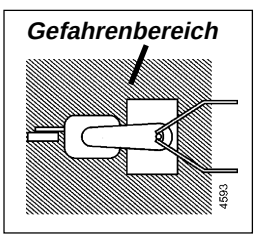
❹ *Zündkerzenstecker abziehen - Schutz gegen unbefugtes Benutzen.*

⚠ ***Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Einradhacke in geschlossenen Räumen abstellen.***

⚠ ***Zum Abstellen des Motors den Choke nicht in CHOKE-Stellung bringen - Brandgefahr!***

ⓘ *Bei längerer Still-Legung den Motor nicht mit dem Motor-Aus-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen, bis dieser von selbst infolge von Kraftstoffmangel zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen.*

Gefahrenbereich



⚠ ***Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Hacke beim Starten und Betrieb ist verboten!***

Häufeln mit Häufelkörper

Erforderliche Zusatzgeräte

Fräswerkzeug
..... wahlweise 28, 32 und 38 cm

Frontgewicht ..... Artikel-Nr. 3128 011

Häufelkörper mit Schutzdach
..... Artikel-Nr. 2152 011

Anbau

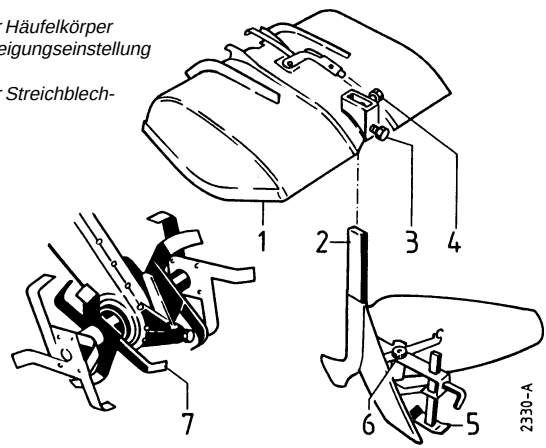
- *Schutzhaube abnehmen.*
- *Spezialschutzdach zum Häufeln (1) anbauen.*
- *Häufelkörper (2) mit dem Stiel in die Sporngrindeltasche am Schutzdach einführen und mit Sechskantschraube (4) befestigen.*
- *Mit der Sechskantschraube (3) die Neigung des Häufelkörpers voreinstellen. Die Neigung bewirkt das Einziehen des Häufelkörpers in das Erdreich. Je weiter der Häufelkörper unten nach hinten geneigt ist, desto größer die Häufeltiefe.*
- *Frontgewicht anbauen.*

Häufeln

- *Die Einradhacke in Betrieb nehmen, wie unter "Fräsen" beschrieben ist.*
- *Nach den ersten Metern, auf die gewünschte Häufeltiefe mit der Neigungsverstellung durch die Sechskantschraube (3) und der höhenverstellbaren Schleifsohle (5) einstellen.*
- *Die gewünschte Häufelbreite durch die Verstellung der Streichbleche mittels der Klemmschraube (6) einstellen.*

4

1 Spezialschutzdach zum Häufeln
2 Häufelkörper
3 Klemmschraube für Häufelkörper
4 Stellschraube für Neigungseinstellung
5 Schleifsohle
6 Klemmschraube für Streichblech-Verstellung
7 Fräswerkzeug



Außer der Beachtung der für die Einradhacke geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

⚠ ***Achtung: Wartungs- und Pflegearbeiten nur bei abgestelltem Motor vornehmen.***

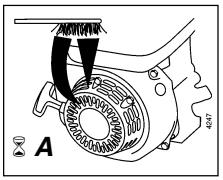
Um ein unbeabsichtigtes Starten beim Arbeiten der Einradhacke oder Motor zu vermeiden, stets den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.

Bei Arbeiten im Bereich der Fräswerkzeuge Schutzhandschuhe tragen.

Die Einradhacke wird Ihnen immer gute Dienste leisten, wenn Sie diese pfleglich behandeln. Nach jedem Einsatz die Einradhacke und ganz besonders die Fräswerkzeuge reinigen.

ⓘ ***Beachten Sie, dass nur die für die Einradhacke speziellen Handhabungen des Motors erklärt werden. Sämtliche anderen Informationen über den Motor entnehmen Sie bitte der beiliegenden Motor-Betriebsanleitung.***

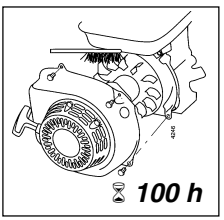
Reinigen des Kühlluftsiebs



Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden das Kühlluftsieb (B/8) regelmäßig reinigen. Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren!

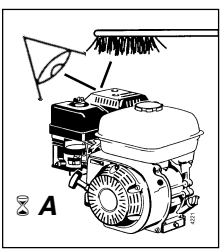
Luftkühlungssystem

Die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle ***100*** *Betriebsstunden (bei starkem Staubanfall früher) reinigen.*



→ agria - Service←

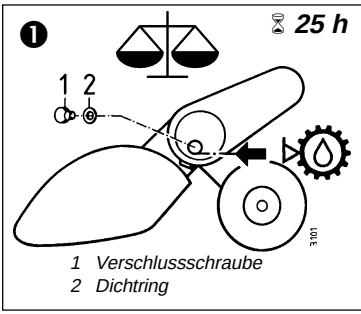
Auspuff



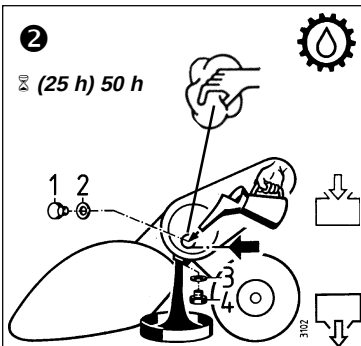
Umgebung des Schalldämpfers (B/9) regelmäßig von Gras, Schmutz und brennbaren Ablagerungen reinigen.

⚠ ***- Brandgefahr!***

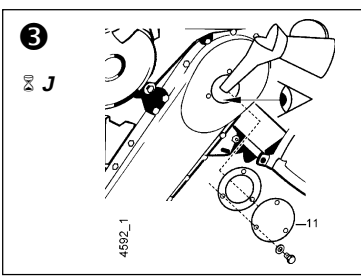
Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.



1 Verschlussschraube
2 Dichtring



1 Einfüll-Verschlussschraube
2 Dichtring
3 Dichtring
4 Ablassschraube



Schalt-Getriebe

❶ ***Getriebe-Ölstand im Schaltgetriebe*** *vor der Erstinbetriebnahme und jeweils nach* ***25*** *Betriebsstunden kontrollieren.*
Der Ölspiegel muss bei waagerecht stehender Maschine in der Einfüllöffnung (A/26) bei herausgeschraubter Verschlussschraube (1) sichtbar sein, ggf. Getriebeöl nachfüllen.

❷ ***Getriebe-Ölwechsel im Schaltgetriebe*** *nach den ersten* ***25*** *Betriebsstunden, dann jeweils nach* ***50*** *Betriebsstunden vornehmen. Öleinfüll- (A/26) sowie Ablassschraube (A/25) und Umgebung dabei peinlichst sauber halten, damit kein Schmutz ins Getriebe kommt.*

Öl-Einfüllmenge u. -Qualität siehe "Technische Angaben".

Rad- und Fräskettentrieb

Der Rad- und Fräskettentrieb ist jeweils mit 150 g Getriebefließfett als Dauerschmierung gefüllt.
Nur nachfüllen, wenn Schmiermittelverlust an den Gehäusen und deren Dichtungen zu sehen ist.

❸ Schmiermittelkontrolle

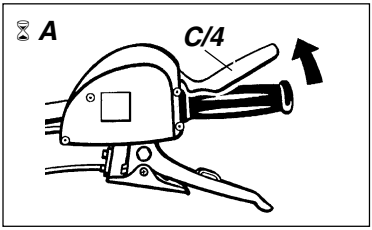
- *Gehäusedeckel (A/11) öffnen.*
- *Rad- und Fräswelle jeweils mind. 6 Umdrehungen durchdrehen. Sind die* ***zwei*** *Ketten mit Fließfett benetzt (Sichtkontrolle), so ist die Schmierung in Ordnung, ggf. Fließfett nachfüllen.*

Hinweis: *Es sind zwei Kettengehäuse vorhanden!*

→agria - Service←

Triebrad

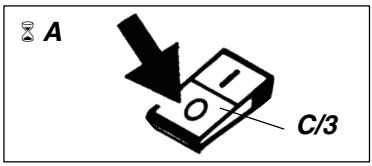
Den Reifenluftdruck (0,8 bar) öfters prüfen.



Sicherheitsschaltung

Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit prüfen.

- *beim Loslassen des Hebels (C/4) und eingeschalteter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen*
- *Elektrische Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren, ggf. austauschen.* →agria - Service←



Motor-Aus-Schaltung

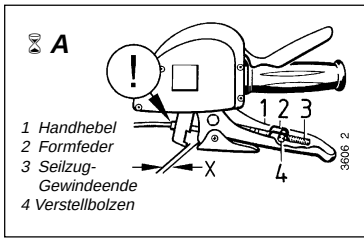
Funktion der Motor-Aus-Schaltung (C/3) bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

- *Steht der Ausschalter in Stellung „0“, muss der Motor zum Stillstand kommen.*
- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren.*

→agria - Service←

Einstellungen an den Handhebeln

Spiel bzw. Einstellungen vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere bei der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln der Kupplungsbeläge).



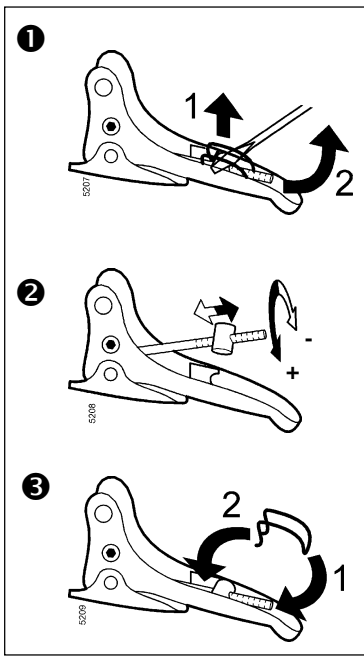
1 Handhebel
2 Formfeder
3 Seilzug-Gewindeende
4 Verstellbolzen

Kupplung:

X = 3 - 5 mm (Kupplungsspiel)

***!** = Im Handhebellager muss der B owdenzug in Position **oben** eingeführt sein!*

Einstellung:



❶ *Formfeder (2) abnehmen und Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel nehmen.*

❷ *Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "X" vorhanden ist.*

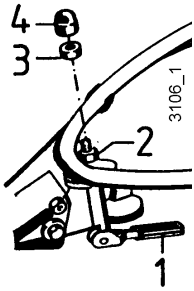
❸ *Seilende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen und Formfeder (2) montieren.*

Spannhebel für Lenker-Seitenverstellung

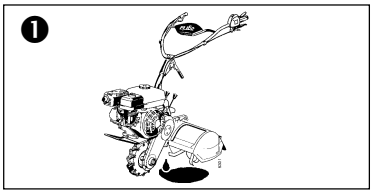
Falls sich durch den niedergedrückten Spannhebel (1) der Lenker-Seitenverstellung keine befriedigende Klemmung ergibt, muss eine Einstellung erfolgen.

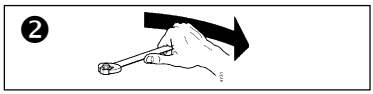
Einstellung

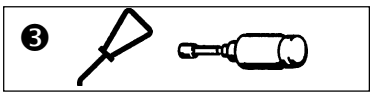
- *Mutterkappe (4) abnehmen.*
- *Obere Sechskantmutter [(3) Kontermutter] ca. 2 Umdrehungen lösen.*
- *Spannhebel (1) öffnen = nach oben schwenken und Lenker dabei auf die Rastplatte niederdrücken.*
- *Spannhebel nach links verdrehen bis die untere Sechskantmutter (2) aus der Dreieck-Aussparung am Lenker freikommt.*
- *Sechskantmutter (2) je nach Bedarf 1/6 bis 5/6 Umdrehungen im Uhrzeigersinn eindrehen.*
- *Sechskantmutter (2) wieder in die Dreieck-Aussparung einfügen, Spannhebel auf Mittelstellung zurückdrehen und spannen.*
- *Klemmung überprüfen, ggf. Einstellung wiederholen.*
- *Obere Sechskantmutter (3) festziehen, kontern und Mutterkappe (4) aufsetzen.*



1 Spannhebel
2 Sechskantmutter
3 Kontermutter
4 Mutterkappe





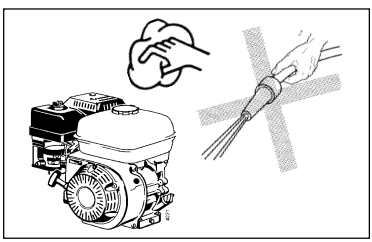


Allgemein

❶ *Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.*

❷ *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*

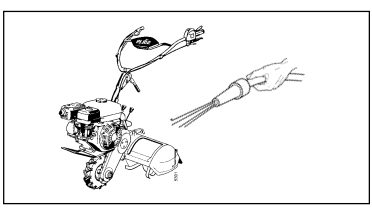
❸ *Mindestens **jährlich** und nach Reinigung:*
Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.



Reinigung

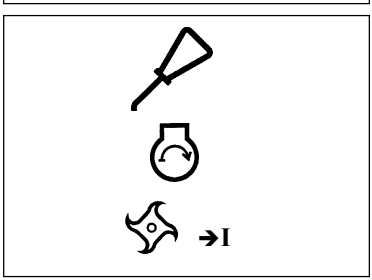
Motor

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit einem starken Wasserstrahl abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.



Maschine

Nach jedem Einsatz die Fräswerkzeuge und Schutzhaube sofort gründlich mit Wasser reinigen. Hierzu die Schutzhaube abbauen. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl bzw. Bio-Schmierfett einfetten.



Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird. An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lagerstelle vor dem Eindringen von Schmutz, Pflanzensäften und Wasser.

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung *durchführen*
Lackierung ausbessern

b) alle blanken Teile *sowie Fräswerkzeuge mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.*

c) Motor konservieren

- *Kraftstoff vollständig ablassen* ***oder*** *Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoffstabilisator (agria-Nr. 799 09) dem Kraftstoff beimischen*

- Gebrauchsanweisung beachten.

Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

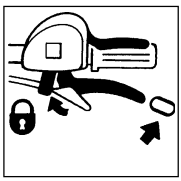
- *Motorölwechsel durchführen*
- *in die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.*
- *Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit Ventile geschlossen.*
- *Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen*

d) Triebrad

so unterlegen, dass der Reifen nicht auf dem Boden steht; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.

e) Kupplung

Einradhacke immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel (Sperrklinke eingerastet) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.



f) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

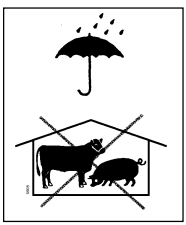
- vor Witterungseinflüssen schützen

nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen

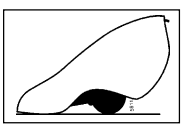
- Kunstdüngerlager

- Ställen und danebenliegenden Räumen



g) Maschine abdecken

mit einem Tuch oder Ähnlichem.



5



Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

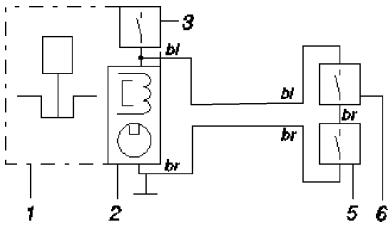
Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken		
	- Choke-Hebel nicht auf CHOKE	Choke-Hebel auf CHOKE stellen		24
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		BM
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen		
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		BM
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		BM
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		
Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Choke-Hebel in Stellung "BETRIEB" schieben		24
	- Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken		BM
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel erneuern		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		BM
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	Motorenöl nachfüllen		BM
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen	✶	29 29
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen		BM
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		BM
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen		BM
Motor geht in Stopp-stellung nicht aus	- Motor-Stopp-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitung und Steckverbindung prüfen Massekontakt prüfen	✶	31

6. Störungssuche und ihre Abhilfe

agria

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor zu wenig Leistung	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern	✶	
	- zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen	✶	
Kupplung löst nicht aus	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungsspiel einstellen		32
Kupplung rutscht	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungsspiel einstellen		32
	- Kupplungsbeläge verschlissen	Kupplungsscheiben austauschen	✶	
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen		34

✶ = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!
BM = Betriebsanleitung Honda-Motor

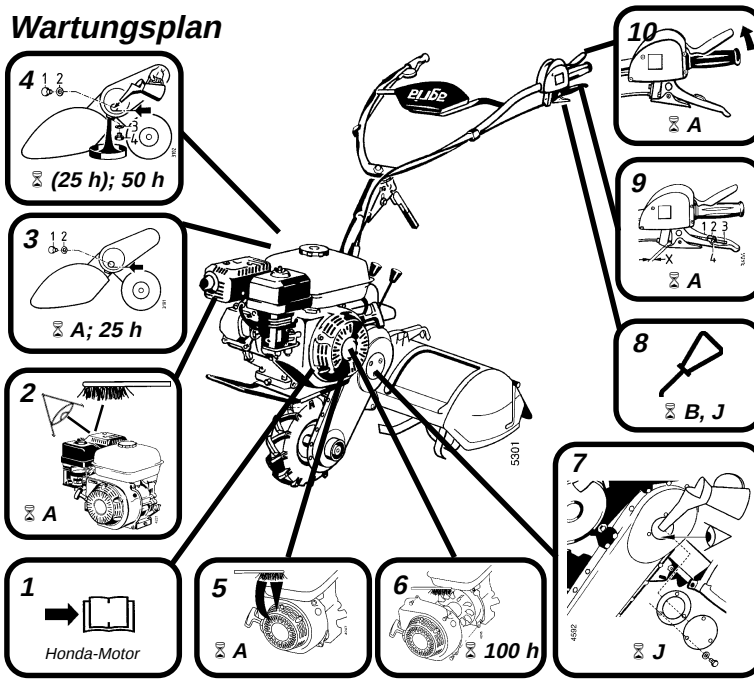


Sicherheitsschaltung

1 Motor
2 Magnetzündanlage
3 Motor-Aus-Schalter (am Drehzahlregulierhebel motorseitig)
5 Schalter im Sicherheitsschalter
6 Schalter im Kupplungshebel

bl blau
br braun

Wartungsplan



A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger

J = jährlich

agria-Bestell-Nr.

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

690 36	*Bio-Korrosionsschutzöl*	*Flasche*	*500 ml*
799 09	*Kraftstoff-Stabilisator*	*Beutel*	*5 g*

⚠ *Bitte Packungsbeilage beachten!*

Reifenpannenschutz:

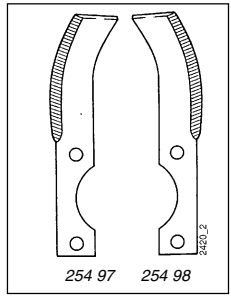
713 13	*Reifendichtgel Terra-S*	*Flasche*	*1 Ltr.*

Lacke:

181 03	*Sprühlack birkengrün*	*Sprühdose*	*400 ml*
712 98	*Sprühlack rot, RAL 2002*	*Sprühdose*	*400 ml*
509 68	*Sprühlack schwarz, RAL 9005*	*Sprühdose*	*400 ml*

Verschleißteile:

761 99	*Luftfilter-Element, Set*
759 99	*Zündkerze NGK BPR6ES*
009 16	*Dichtring 16 x 22x 1,5 (Getriebeöl-Kontrollschraube)*
536 48	*Dichtung Gehäusedeckel (Ölwechsel)*
254 97	*Hackmesser links*
254 98	*Hackmesser rechts*



254 97 *254 98*

Ersatzteil-Liste:

997 010 *Einradhacke 3100*

	P	A	Jeweils nach Betriebsstunden 5	25	50	100	min. 3 Mon.	J	B	S.
Sicherheitschalter-Funktion kontrollieren	10	K								31
Kupplungsspiel kontrollieren	9	K								32
Luftfilter kontrollieren		K								BM
Lüftergitter reinigen	5	K								29
Auspuffumgebung reinigen	2	K	K							29
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen		K	K							BM
Reglergestänge reinigen		K		K				K		BM
Motorölwechsel erstmals,			W							BM
alle weiteren					W					BM
Reinigung				K						34
Schrauben und Muttern kontrollieren				K						34
Schalt-Getriebe-Ölstand kontrollieren	3			K						30
Schalt-Getriebeöl wechseln erstmals,	4			W						30
alle weiteren					W					30
Luftfilter-Einsatz reinigen				W			W			BM
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!					W					BM
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen					W					BM
Kraftstoff-Filter reinigen					K			K		BM
Alle gleitenden Teile schmieren	8							K	K	34
Zündkerze erneuern						K				BM
Luftkühlungssystem reinigen, bei Bedarf früher!	6					W				29
Rad-Fräsketten-Schmierung kontrollieren	7							W		30
Kraftstoffschläuche erneuern								W*		BM

A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger

J = mindestens jährlich

K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar

W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar

F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden

BM = siehe Betriebsanleitung Motor

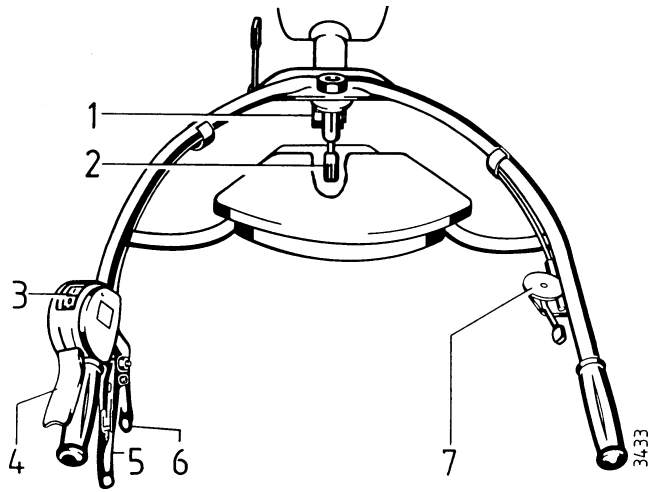
P = Position im Wartungsplan

** = nach 2 Jahren*

Bild C

1 *Sechskantschraube für Lenker-Höhenverstellung*
2 *Spannhebel für Lenker-Seitenverstellung*
3 *Motor-Aus-Schalter*
4 *Sicherheitsschalthebel*
5 *Handhebel für Kupplung*
6 *Sperrklinke*
7 *Drehzahlverstellhebel*

Abb. C



EG-Konformitätserklärung
CE Déclaration de conformité
EC Declaration Conformity
EG conformiteitsverklaring

(D)	(F)	(GB)	(NL)
Wir	Nous	We	Wij

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	déclarons que le produit	herewith declare that the product	verklaren dat het produkt
Triebradhacke	**Fraise à roue motrice**	**Motor hoe with drive wheel**	**Eenwielige Motorhak**

3100 221, -351

mit folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt:	est conforme aux spécifications des directives CE suivantes:	conforms to the specifications of the following EC directives:	overeenkomt met de desbetreffende EG-richtlijn:
98/37/EG, 89/336/EWG, 2000/14/EG	**98/37/CE, 89/336/CEE, 2000/14/CE**	**98/37/EC, 89/336/EEC, 2000/14/EC**	**98/37/EG, 89/336/EG, 2000/14/EG**
Angewendete Normen:	Standards appliqués:	Applied standards:	De volgende normen zijn toegepast:
		EN 709	

Möckmühl, 02.01.2002

Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider

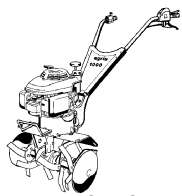
Karl Graf
Entwicklung & Konstruktion
Développement et études
Research and Development
Ontwikkeling en constructie

agria

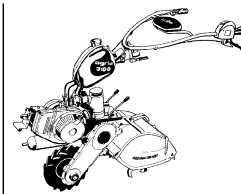
MotorGartenGeräte

agria-Werke GmbH
D-74215 Möckmühl/Württ.
Telefon 06298/39-0
Telefax 06298/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: http://www.agria.de

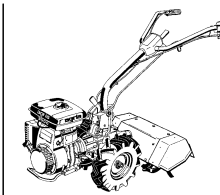
Das Erfolgsprogramm



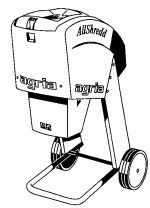
Motorhacke



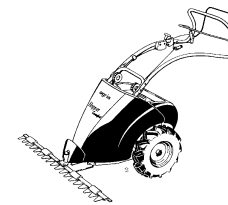
Einradhacke



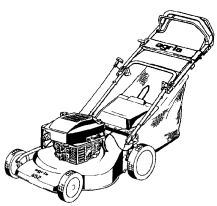
Hobby-Einachser



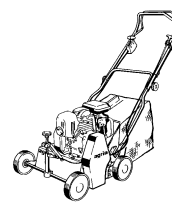
AllShredd



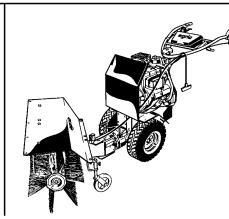
Balkenmäher



Rasenmäher



Vertikutierer



Kombigeräte

Für Service und schnelle Ersatzteillieferung sorgt Ihr agria-Fachhändler: